Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer
Camera de Comerț și Industrie Româno-Germană

SUSTAINABILITYEAR
THE YEAR TO REUNITE, REGAIN & REINVENT

INFORMATIONSBLATT UKRAINE-KRISE

Infos zur Grenzüberschreitung

Drittstaatsangehörige, einschließlich aus der Ukraine, sind von der Visumpflicht für kurzfristigen Aufenthalt befreit, wenn der Aufenthalt bis zu 90 Tagen innerhalb eines Zeitraums von 180 Tage dauert. Asylbewerber können in Rumänien während des gesamten Asylverfahrens und für weitere 15 Tage nach dessen Abschluss bleiben, mit Ausnahme des beschleunigten Asylverfahrens und des Asylverfahrens an der Grenze. In diesen Fällen muss der Ausländer das Territorium Rumäniens unverzüglich verlassen. Sie können mit jedem Ausweisdokument nach Rumänien einreisen: biometrischer Reisepass, einfacher Reisepass, Personalausweis oder Geburtsurkunde.
Ausnahmsweise ist es möglich, in Rumänien auch ohne Ausweispapiere, auf Grund des Asylantrags einzureisen einer Erklärung, die im Nachhinein überprüft wird. Drittstaatsangehörige, die nicht über gültige Ausweispapiere verfügen, können von einem Mitgliedstaat aus humanitären Gründen zugelassen werden. (*Quelle: Leitfaden auf der Webseite der Nationalen Union der rumänischen Anwaltskammern*)

Punkte der Grenzübergänge

Eine Karte der Grenzübergänge und Echtzeit-Wartezeiten können auf der Website der rumänischen Grenzpolizei eingesehen werden.

Informationsquellen

Beschreibung	Website
Informationen über das Asylverfahren	Nationaler Flüchtlingsrat.
Rumänische Regierung zum Thema Ukraine-Krise	Webseite
Flyer der rumänischen Regierung mit den wichtigsten Informationen für Flüchtlinge aus der Ukraine	RO, EN, UA
Eintragen für Spenden und Hilfe	Plattform der rumänischen Regierung
vertrauenswürdige Informationsplattformen und digitale Lösungen für Migranten und für diejenigen, die unterstützen wollen	dopomoha code4
Live–Karte, die Dienstleister für Transport, Unterkunft, Übersetzung, medizinische Hilfe u.a. anbietet	Refugees.ro

Rechtsfragen

Die Nationale Union der rumänischen Anwaltskammern bietet durch ihre Anwälte kostenlose Rechtsberatung. Diesem Guide, auf RO und UA, können Sie die wichtigsten rechtlichen Informationen entnehmen. Ab Seite 8 gibt es eine Liste der Rechtsanwälte, die kostenlose juristische Beratung für Flüchtlinge leisten.

Spenden

Es gibt sehr viele Freiwillige und Organisationen, die helfen wollen und bereit sind zu spenden bzw. Spenden organisieren. Wir empfehlen Ihnen die nationalen, oder internationalen und vertrauenswürdigen Organisationen zu kontaktieren:

1.*Crucea Rosie* – Unterstützung gefährdeter Personen in Krisensituationen
https://donate.redcrossredcrescent.org/ro/aucr2022/~darul-meu?_cv=1

2. *Grupul LOGS* – leistet materielle Nothilfe für Flüchtlinge, Asylbewerber oder Drittstaatsangehörige:
https://grupullogs.ro/donatii/

3. *Salvati Copiii* – ist in den Flüchtlingszentren in Maramureș, Suceava und Galați präsent und bereit, Vertriebenen aus der Ukraine humanitäre Hilfe zu leisten – Lebensmittelpakete, Körperpflegeprodukte, Kleidung und Schuhe
https://www.salvaticopiii.ro/ce-facem/protectie/protectia-copiilor-refugiati/sprijin-pentru-ucraina

4. *Asociatia Banca de Haine* – NGO, die materielle Produkte in die Ukraine versendet
https://bancadehaine.galantom.ro/projects/view?id=1691

5. *UNICEF* – bietet Unterstützungszentren speziell für Flüchtlingskinder und ihre Familien an
https://help.unicef.org/ukraine2022?country=RO&language=ro

6. *World Vision* – bietet Unterstützung speziell für Kinder
https://worldvision.ro/implica-te/persoane-fizice/ajutor-pentru-ucraina/

Transport

Für Unterstützung mit Transportmöglichkeiten können Sie sich in den offiziellen Plattformen (siehe hier und Refugees.ro) eintragen.
Die *Deutsche Bahn* hat spezielle Tickets für kostenlose Fahrten der ukrainischen Flüchtlinge in Deutschland ausgestellt.

Wirtschaftsinformationen zur Ukraine Krise

Gerne steht Ihnen unser AHK-Team zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Ukraine-Krise auf Rumänien zur Verfügung. Schreiben Sie uns auf drahk@ahkrumaenien.ro unter dem Stichwort „Ukraine-Krise".
Allgemeine Wirtschaftsinformation zu den Auswirkungen auf deutsche Unternehmen auch im Kontext der aktuellen Sanktionen finden Sie auf der Homepage des DIHKs hier.

Stand: Bukarest, 03.03.2022